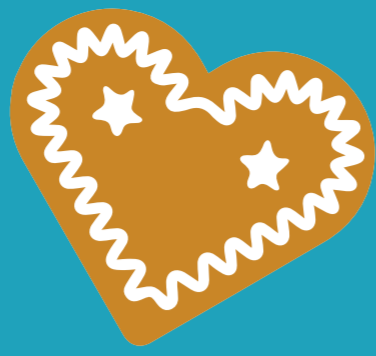


faire Wiesn



GENUSS UND GAUDI
ZUM WOHLERGANGEN ALLER!

ÖKONOMIE TRUE COSTS

Die Preise lügen ...

DIE WAHREN KOSTEN UNSERES ESSENS

Die Preise an der Ladentheke sprechen nicht die Wahrheit. Die Schäden der Lebensmittelproduktion für Mensch und Natur zahlt die Allgemeinheit.

Dazu gehören Folgekosten, wie der Klimawandel, die Zerstörung von Ökosystemen oder die gesundheitlichen Folgen des Antibiotika-Einsatzes in der Tierhaltung.

Die Schäden betragen in Deutschland jedes Jahr weit mehr als 90 Milliarden Euro. Damit sind sie viermal so hoch wie die gesamte Bruttowertschöpfung des landwirtschaftlichen Sektors.

Weitere 10 Milliarden Euro zahlt die Allgemeinheit durch Subventionen oder EU-Direktzahlungen.

Ein großer Teil der Finanzhilfen geht an die größten Erzeuger, nicht an kleinbäuerliche Höfe!

▶ Der Markt versagt! Weil Folgekosten nicht berücksichtigt werden, sind Produkte, die Mensch und Natur schaden, zu günstig. Schädlicher Konsum wird somit gefördert.

▶ Spekulationen mit Grundnahrungsmitteln wie Mais und Weizen sind für große Preisschwankungen mitverantwortlich und gehen auf Kosten von Kleinbäuer*innen und Konsument*innen weltweit.

▶ Essen, das gut für die Gesundheit ist, die Umwelt schont und Tierleid vermeidet, ist mit Blick auf die Folgekosten unterm Strich nicht teurer.

▶ Zur Begrenzung der sozialen und Umweltfolgekosten gilt: ökologisch vor konventionell, pflanzlich vor tierisch und saisonal sind erste Wahl!



Ausführliche Infos und Quellen auf:
www.m-i-n.net/faire-wiesn
#fairewiesn



Münchner
Initiative
Nachhaltigkeit